

Hausgebet 5. Fastensonntag A – 22.03.2026

Hinführung

Unser Leben ist begrenzt, zerbrechlich und verwundbar. Schmerzlich bekommen wir dies immer wieder zu spüren. Doch Leid, Schmerz und Tod haben nicht das letzte Wort. –

Jesus hat uns das Tor zum Leben geöffnet. Und er ist es, der uns immer wieder heraufruft aus unseren Begrenzungen, heraufruft zum Leben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149,1)

1. *Liebster Jesu, wir sind hier, / dich und dein Wort anzuhören; /
lenke Sinnen und Begier / hin zu deinen Himmelslehren, / dass die
Herzen von den Erden / ganz zu dir gezogen werden.*

Gebet

Gott des Lebens,
wie oft müssen wir etwas begraben – Träume und Pläne.
Wie oft müssen wir loslassen – liebe Menschen und uns Vertrautes.
Wie oft fühlen wir uns leblos, atemlos, hilflos.
Doch du bist ein Gott des Lebens.
Du rufst uns heraus aus den Gräbern unserer Trauer und Angst,
aus den Gräbern unserer Mutlosigkeit und Dunkelheit.
Lass uns dir vertrauen und aus deiner Liebe leben.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit ³sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, sieh: Der, den du liebst, er ist krank. ⁴Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes. Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden.

⁵Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lazarus. ⁶Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. ⁷Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

¹⁷Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.

²⁰Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen. ²¹Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. ²²Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

²³Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. ²⁴Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag.

²⁵Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, ²⁶und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?

²⁷Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

^{33b}Jesus war im Innersten erregt und erschüttert. ³⁴Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh!

³⁵Da weinte Jesus. ³⁶Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte!

³⁷Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?

³⁸Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war.

³⁹Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag.

⁴⁰Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? ⁴¹Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. ⁴²Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.

⁴³Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! ⁴⁴Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen!

⁴⁵Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

Johannes 11,3-7.17.20-27.33b-45

Kurze Stille

Lied: Ich glaube, Gott, dass du es bist (GL 804,1)

- 1. Ich glaube, Gott, dass du es bist, / in dem wir sind und leben; /
ich glaube auch, dass Jesus Christ / für uns sich hingegeben; /
ich glaube an den Heiligen Geist, / der uns im Guten unterweist /
und uns zum Heile führet.*

Fürbitten

- V** Lasst uns beten für die Frauen und Männer, die sich auf die Taufe vorbereiten, und für alle Getauften.
- A** Herr, erhöre uns.
- V** Lasst uns beten für alle, die um einen lieben Menschen trauern, und für alle, die Lebenspläne begraben mussten. –
- V** Lasst uns beten um den Frieden in der Welt. –
- V** Lasst uns beten für unsere lieben Verstorbenen und für alle, die durch Krieg und Gewalt ihr Leben verloren haben. –

Vater unser

Segensgebet

Gott des Lebens, segne uns.

Nimm von uns, was unser Herz schwer macht.

Schenke uns deinen Frieden.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O du hochheilig Kreuze (GL 294,1+4)

- 1. O du hochheilig Kreuze, / daran mein Herr gehangen / in Schmerz
und Todesbängen, / in Schmerz und Todesbängen.*
- 4. Du bist die sichere Leiter, / darauf man steigt zum Leben, / das
Gott will ewig geben, / das Gott will ewig geben.*

Diözese Regensburg KdöR 2026 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindekatechese
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg